

→ [Sparten](#)

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Konzernverwaltungskosten für zentrale Funktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Sparten zugeordnet werden können. Dazu gehören etwa die Bereiche Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Einkauf, Unternehmenskommunikation, Investor Relations und der Personalbereich. Zu den Konzernkosten zählen außerdem die Aufwendungen für zentrale, nicht zugeordnete IT-Funktionen und konzernweite IT-Projekte im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Harmonisierung von IT-Systemen innerhalb der Merck-Gruppe. Somit ist für die Sparte Konzernkosten und Sonstiges kein Umsatz auszuweisen. Gewinne oder Verluste aus Währungssicherungsgeschäften werden ebenfalls unter Konzernkosten und Sonstiges erfasst.

Konzernkosten und Sonstiges | Kennzahlen – Q1

in Mio €	Q1 – 2013	Q1 – 2012	Veränderung
Gesamterlöse	–	–	
Umsatzerlöse	–	–	
Operatives Ergebnis (EBIT)	–52,4	–71,8	–27,0%
Marge (in % vom Umsatz)	n. zutr.	n. zutr.	
EBITDA	–48,7	–69,9	–30,3%
Marge (in % vom Umsatz)	n. zutr.	n. zutr.	
EBITDA vor Sondereinflüssen	–45,3	–67,4	–32,8%
Marge (in % vom Umsatz)	n. zutr.	n. zutr.	

Im 1. Quartal 2013 war ein Rückgang der unter Konzernkosten und Sonstiges erfaßten Verwaltungsaufwendungen um –8.1% auf 43 Mio € zu verzeichnen (Q1 2012: 47 Mio €). Hier machten sich für das Berichtsquartal geplante, aber noch nicht vollzogene Ausgaben für IT-Leistungen bemerkbar, die entsprechend in kommenden Quartalen anfallen werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um –55.8% auf 9 Mio € (Q1 2012: 20 Mio €), vor allem aufgrund von Erträgen aus Sicherungsgeschäften (cash flow hedges), die im Vorjahresquartal noch zu Verlusten geführt hatten.

In Summe verbesserte sich das EBIT durch die vorgenannten Effekte um 27,0% auf –52 Mio € (Q1 2012: –72 Mio €), das EBITDA um 30,3% auf –49 Mio € (Q1 2012: –70 Mio €) und das EBITDA vor Sondereinflüssen um 32,8% auf –45 Mio € (Q1 2012: –67 Mio €).